

Antragsbereich RGP / Antrag RGP8

AntragstellerInnen: Landesvorstand

RGP8: Regierungsprogramm der BayernSPD - Jugend

¹Jugend

Kinder und Jugendliche sind wichtige Stützen für unsere Gesellschaft. Sie brauchen Chancen und Angebote, um sich zu entfalten. Junge Menschen sollen ihre Selbstständigkeit lernen und ihre Wege individuell und frei wählen können, denn sie bereichern die Zukunft des Landes nachhaltig.

- 5
- 10 Gerade in der Corona-Pandemie hat vor allem die junge Generation einstecken müssen. Soziale Distanzierung, nur Online- Formate und keine Freizeitaktivitäten. Nahezu eingesperrt in den eigenen vier Wänden haben die jungen Menschen in unserem Land nachweislich gelitten, haben sich zurückgezogen und fühlen sich allein gelassen. Sicherheit, soziale Beziehungen und auch der Erhalt guter Lebensbedingungen sind nur einige der Themen, die die Jugend bewegen.
- 15

Für eine echte Jugendgerechtigkeit – Jugendcheck in Bayern, jetzt!

- 20 Die Planlosigkeit in der Wohnungspolitik, das aktive Blockieren von weitreichenden Klimaschutzmaßnahmen, aber auch die Missstände in der Bildungspolitik treffen vor allen Dingen eine Personengruppe – die jungen Generationen.
- 25 Gerade in einer Zeit, in der zukunftssträchtige Entscheidungen getroffen werden müssen, die die nächsten Jahrzehnte maßgeblich beeinflussen wird, müssen auch Gesetze für die kommenden Herausforderungen gewappnet sein.
- 30 Aus diesem Grund wollen wir als BayernSPD einen Jugendcheck auf Landesebene auf den Weg bringen, der genau dies sicherstellt. Mit diesem Jugendcheck etablieren wir einen Maßnahmenapparat, der die nächsten Gesetzesvorhaben darauf prüft, ob sie auch jugendtauglich sind.

35

Als BayernSPD stehen wir für eine Jugendpolitik auf Augenhöhe. Wir setzen auf ein respektvolles und nachhaltiges Handeln in der bayerischen Landespolitik, welches die Zukunft der jungen Generationen festigt. Der
40 Jugendcheck in Bayern muss kommen; und zwar jetzt!

Für eine echte Partizipation – Wahlalter senken!

45

Eine respektvolle Jugendpolitik bedeutet für uns auch junge Menschen in die politischen Abläufe einzubeziehen. Tagtäglich werden von der Politik Entscheidungen getroffen, die das Leben vieler Menschen beeinflussen. Daher müssen auch bei Wahlen ein breiteres Spektrum der Gesellschaft
50 repräsentiert werden.

Auf kommunaler, bayerischer oder auch bundespolitischer Ebene muss die Stimme der Jugend gehört werden! Ob mit Jugendparlamenten, in Vereinen oder weiteren Organisationen mit Jugendgruppen, können junge Menschen
55 erste Berührungspunkte mit unserer Demokratie haben. Dabei haben sie jedoch wenig, bis keinen direkten Einfluss auf die Entscheidungsprozesse der jeweiligen Ebenen.

Auch in der Schule lernen Kinder und Jugendliche durch den Unterricht die theoretischen Prinzipien der politischen Strukturen und Systeme. Doch das reicht uns nicht aus. Wir als BayernSPD wollen, dass auch die Jugend die Möglichkeit hat in der Praxis Demokratie zu erleben, diese aber auch zu
60 leben.

65

Echte Partizipation setzt für uns auch ein Wahlrecht für Jugendliche voraus. Deshalb setzen wir uns als BayernSPD für die Absenkung des Wahlalters auf allen politischen Ebenen in einem ersten Schritt auf 16 Jahre ein und geben
70 der Jugend eine Stimme, die auch gehört wird!

Für attraktive Angebote, auch vor Ort!

75

Junge Menschen brauchen Platz für Freizeit und Ausgleich. Daher setzen wir uns als BayernSPD dafür ein, dass alle bayerischen Kommunen diese auch zur Verfügung stellen können.

80 Freizeitflächen und Freiräume werden überall benötigt. Sie bieten nicht nur
Attraktivität, sondern geben Jugendlichen auch die Chance ihre Interessen
und ihre Bedürfnisse im privaten Raum auszuleben. Fußballplätze zum
Kicken nach der Schule, Skaterplätze und Pumptrackanlage, um den Kopf
auch auf den Rollen freizumachen oder auch Spielplätze zum Entspannen
85 sind ungemein wichtig.

Doch Freiräume haben bedeutet auch, dass Jugendliche unter sich sind und
Zeit für sich haben. Die Möglichkeit zu haben, dem alltäglichen Stress zu
entkommen und den Alltag zu entschleunigen. Freiräume bedeutet mehr
90 Zeit für freie Zeit. Dadurch auch die Chance zu haben, sich ehrenamtlich zu
engagieren, freie soziale Jahre oder auch Auslandsaufenthalte zu absolvie-
ren.

Hierzu benötigen junge Menschen eben auch die Orte, um diesen Freiraum
95 zu leben. Darum werden wir als BayernSPD uns im nächsten Bayerischen
Landtag dafür einsetzen, dass der Jugend Freiräume zur Verfügung gestellt
werden und sie diese auch in vollen Zügen ausleben können.

100

Für eine echte kommunale Jugendarbeit!

Wir setzen uns dafür ein, dass junge Menschen vor Ort auch wirklich mitge-
nommen werden. Kommunen sind der erste Zugang zur Wahrnehmung und
105 Partizipation für junge Menschen. Jugendparlamente sind dabei ein guter,
erster Schritt in die richtige Richtung, sie sind aber nicht das endgültige Ziel.
Einbindung Jugendlicher muss weiter und breiter gedacht werden und viel
mehr Maßnahmen mit sich bringen.

110 Die Aufnahme der Behandlung von Jugendthemen auch in Kreis-, Stadt-,
Gemeinde- und Marktgemeinderäten in der bayerischen Gemeindeordnung
ist dabei der erste Schritt. Kommunale Parlamente müssen sich aktiv mit
Themen, welche die Jugend betreffen, auseinandersetzen und sich für die
Belange junger Generationen stark machen.

115

Doch auch die finanzielle Unterstützung von Institutionen der Jugend-
arbeit muss sich verbessern. Vereine und Organisationen, die sich aktiv
mit Kindern und Jugendlichen beschäftigen sind eine wichtige Stütze in
unserer Gesellschaft. Sie stellen sicher, dass die jungen Menschen in Bayern
120 sozial angebunden werden und eine Chance auf außerschulische Bildung
bekommen.

Wir sind dankbar für die Arbeit, die die betroffenen Verbände bisher geleistet haben und damit die Ressourcen für diese Arbeit auch finanziell sichergestellt wird, setzen wir uns als BayernSPD dafür ein, die Haushaltsmittel in diesem Bereich anzupassen und Verbände der Jugendarbeit besser zu unterstützen.